

**FACHAUSSCHUSS GESCHICHTE DER METEOROLOGIE  
DEUTSCHE METEOROLOGISCHE GESELLSCHAFT**

**FAGEM**

**RUNDBRIEF NR. 25**

16.12.2003

Priv.-Doz. Dr. Cornelia Lüdecke  
Valleystr. 40  
81371 München

Tel./Fax: 089 725 6 725  
email: C.Luedecke@lrz.uni-muenchen.de

Homepage: [http://www.met.fu-berlin.de/dmg/dmg\\_home/fagem/](http://www.met.fu-berlin.de/dmg/dmg_home/fagem/)

Liebe Mitglieder des FAGEM,

heute erscheint der 25. Rundbrief, der mir Anlaß gibt, ein wenig zurückzuschauen. Am 30.9.1993 gab Dr. Rudolf Paulus (Traben-Trarbach), Initiator des Arbeitskreises Geschichte der Meteorologie (AK Geschichtsmet), den ersten Rundbrief heraus. Dieser Rundbrief enthielt eine Bibliographie der Mitglieder des AK Geschichtsmet (Stand 21.9.1993). Sie wurde in der Zwischenzeit auf einer Diskette wieder aufgefunden und ist nun im Internet als „historische“ Bibliographie verfügbar.

Als Herr Paulus während der 2. Sitzung der Arbeitsgruppe am 14.9.1995 sein Amt als Vorsitzender zur Verfügung stellte, wurden Dr. Cornelia Lüdecke (Universität München) in Abwesenheit zur 1. Vorsitzenden und Dr. Hans Volkert (DLR Oberpfaffenhofen) zum 2. Vorsitzenden gewählt.

In der Vorstandssitzung der DMG vom 8.11.1996 wurde die Umwandlung der temporären Arbeitsgruppe in einen fest in die DMG integrierten Fachausschuß Geschichte der Meteorologie (FAGEM) beschlossen. Darüber berichtete der 9. Rundbrief vom 20.12.1996. Nun veranstaltete der FAGEM regelmäßig jährlich ein, manchmal sogar zwei, Sitzungen auf Tagungen oder eigene Tagungen. Damit wurde der FAGEM rasch zu einem in der DMG sehr angesehenen Fachausschuß. Allen, die bei der Organisation der Veranstaltungen und als Vortragende tatkräftig mitgewirkt haben, sei an dieser Stelle nochmals ein großer Dank ausgesprochen.

In diesem Jahr hat es bei der 3. Vorstandswahl einen Wechsel gegeben, da Herr Volkert von seinem Amt zurückgetreten war. So wurde Priv.-Doz. Dr. Stefan Emeis (IMK-IFU Garmisch-Partenkirchen) zum 2. Vorsitzenden gewählt, während Priv.-Doz. Cornelia Lüdecke in ihrem Amt bestätigt wurde. Herr Emeis übernahm auch die lokale Organisation der Tagung der internationalen Commission on History of Meteorology, die vom 5. Bis 9. Juli 2004 in Kloster Polling bei München ausgerichtet wird. Darüber hinaus betreut er die aktuelle Bibliographie zur Geschichte der Meteorologie, die inzwischen über 180 Einträge hat. Es wird überlegt, ob nicht die erste Bibliographie von Herrn Paulus in die aktuelle Bibliographie einarbeitet werden sollte.

Mit besten Wünschen für eine gesegnete  
Weihnacht  
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

Ihre

Cornelia Lüdecke

#### **4. FAGEM Tagung**

##### **„Die Entwicklung der Meteorologie im 19. Jahrhundert“**

**25.-26.9.2003, GeoForschungsZentrum auf dem Telegrafenberg, Potsdam**

Ein Bericht über den Besuch des ehemaligen Meteorologischen Observatoriums auf dem Telegrafenberg in Potsdam am 26.9.03 ist bereits in den DMG-Mitteilungen 3/2003 (S. 20f) erschienen. Der Bericht der FAGEM-Tagung am 25.9.03 folgt in den DMG-Mitteilungen 4/2003.

#### **Vorträge unserer Mitglieder**

Bernhardt, K.-H., Ansichten zur Vorhersagbarkeit des Wetters von Alexander von Humboldt bis Hermann von Helmholtz. 4. FAGEM-Tagung, 25.9.2003, Potsdam

Börngen, M., Die Förderung der Meteorologie durch den Astronomen Karl Christian Bruhns (1830-1881). 4. FAGEM-Tagung, 25.9.2003, Potsdam

Emeis, S., Der Prozeß der Abgrenzung und der Befruchtung der Meteorologie von anderen Naturwissenschaften - dokumentiert in Lehrbüchern des 19. Jahrhunderts. 25.9.2003, 4. FAGEM-Tagung, Potsdam

Lüdecke, C., Die internationale meteorologische Kooperation (1901-1904) südlich von 30 °S. Eine Phase intensiver Beobachtungen in der Tradition von M. F. Maurys Anregungen. 4. FAGEM-Tagung, 25.9.2003, Potsdam

Lüdecke, C., Beginn der europäischen Wirbelsturmforschung – Ein Ergebnis von Alfred Wegeners Tätigkeit während des ersten Weltkrieges. 10.11.2003, Kolloquium im Münchner Zentrum für Wissenschafts- und Technikgeschichte

#### **Literaturhinweise**

Börngen, M. und L. A. Weickmann, 2003, Ludwig F. Weickmann (1882-1961). In: Sächsische Lebensbilder, G. Wiemers (Hrsg.), Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, in Kommission bei Franz Steiner, Stuttgart, 561-577.

Lüdecke, C., 2003, Scientific collaboration in Antarctica (1901-1903): a challenge in times of political rivalry, Polar Record 39 (208), 25-48.

Petrovic, 2002, Insulation and Climate. Milutin Milankovic and the Mathematical Theory of Climate Changes. Serbian Society of History of Science.

#### **Jubiläen 2004**

##### **Vor 350 Jahren (1654)**

1654 Die Accademia del Cimento in Florenz initiierte das erste europäische meteorologische Meßnetz.

Otto von Guericke (1602-1686) führte 1654 mit den Magdeburger Halbkugeln Versuche zum Luftdruck durch.

### **Vor 325 Jahren (1679)**

Der Initiator der für die Medizinmeteorologie so bedeutenden Breslauer- oder Kanoldsammlung Johann Kanold wurde am 15.12.1679 in Breslau geboren, wo er sein ganzes Leben verbrachte und vor 175 Jahren fast 60jährig am 15.11.1729 starb. Der Arzt Kanold trug mit zwei Kollegen in den Jahren 1717-1726 in seiner „Sammlung von Natur- und Medicin- wie auch hiezu gehörige Kunst und Literatur-Geschichten...“ Wetterbeobachtungen aus Europa zusammen.

### **Vor 250 Jahren (1754)**

1754 entdeckte Jean André Deluc (1727-1817) die latente Wärme.

### **Vor 225 Jahren (1779)**

1779 Johann Heinrich Lambert (1728-1777) entwickelte die Pyrometrie.

### **Vor 200 Jahren (1804)**

1804 Alexander von Humboldt (1769-1859) kehrte von seiner auch klimatologisch so bedeutenden Amerikareise zurück.

Am 16.9.1804 nahm Joseph-Louis Gay-Lussac (1778-1850) während seines Ballonaufstiegs in 7000 m Höhe die ersten Luftproben.

### **Vor 175 Jahren (1829)**

Der Begründer der Forstmeteorologie in Bayern und Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität in München, Hofrat Ernst Ebermayer, wurde am 2.11.1829 in Rehlingen / Pappenheim geboren (gest. 14.8.1908 in Winterell Oberbayern). 1864 wurde er vom bayerischen Finanzministerium beauftragt, ein meteorologisches Meßnetz für die Forstwissenschaft einzurichten, das allerdings 1878 seine Arbeiten beendete.

### **Vor 150 Jahren (1854)**

Der Altvater der Geschichte der Meteorologie Gustav Johann Georg Hellmann wurde am 3.7.1854 in Löwen (Schlesien) geboren. Er lieferte mit seinem Zusammenstellungen und Artikeln eine breite Basis für die heutige Beschäftigung mit der Geschichte der Meteorologie. Hellmann starb nach einem arbeitsamen Leben am 21.2.1939 in Berlin.

1854 Der große Sturm vom 14.11.1854 zerstört während des Krimkrieges die französische Flotte in Balaclava am Schwarzen Meer.

1854 wurde das Meteorological Department of the British Board of Trade gegründet, dessen erste Direktor Robert Fitz-Roy (1805-1865) wurde.

### **Vor 125 Jahren (1879)**

Am 1.1.1879 wurde in München die kgl. bayerische Meteorologische Centralstation gegründet, deren erster Direktor Wolfgang von Bezold (1837-1907) wurde.

Am 4.4.1879 starb Heinrich Wilhelm Dove in Berlin (geb. am 6.10.1803 in Liegnitz). Er leitete von 1849 bis 1879 das Preußische Meteorologische Institut in Berlin. Sein Drehgesetz der Stürme (1840) hatte ihn weit über die Grenzen Preußens bekannt gemacht.

Während des zweiten Internationalen Meteorologenkongresses in Rom regte der deutsche Leutnant der österreichisch-ungarischen Marine Carl Weyprecht (1838-1881) am 22.4.1879 das erste Internationale Polarjahr (1882-1883) an. Unterstützung bekam er durch Georg von Neumayer (1826-1909), der schon früher ähnliche Pläne verfolgte. Schließlich beteiligte sich Deutschland mit einer Station in Cumberland-Sund am Kingua-Fjord (Canada) und einer zweiten Station auf Südgeorgien, wo neben den koordinierten meteorologischen und magnetischen Messungen auch der Venustransit vor der Sonne beobachtet wurde. Insgesamt unterhielten elf Nationen zwölf Stationen in einem Meßnetz um die Arktis, die durch zwei Stationen auf der Südhalbkugel ergänzt wurden.

28.5.1879 wurde Milutin Milankovic in Dalj (Österreich-Ungarn, heute Kroatien) geboren. Seine Universitätsausbildung in Wien schloß er mit einem Doktor in Technikwissenschaften ab. Nach dem Ruf auf den Lehrstuhl für angewandte Mathematik am College of Philosophy in Belgrad

interessierte er sich für die sphärische Astronomie, Sternmechanik und theoretische Physik. Nach dem ersten Weltkrieg wandte er sich der kosmischen Klimatologie zu und entwarf auf Grund der veränderlichen Erdbahnelemente neue Strahlungskurven für die Vorzeit. Wladimir Köppen (1846-1940) und seinem Schwiegersohn Alfred Wegener (1880-1930) über benutzten sie zur Beschreibung der „Klimate der Vorzeit“ (1924). Milankovic starb am 12.12.1958 in Belgrad.

Der Direktor der Münchner Sternwarte in Bogenhausen Johann von Lamont (geb. am 13.12.1805 in Braemar, Schottland) starb am 6.8.1879 in München. Er organisierte 1839 die Sammlung von korrespondierenden meteorologischen Beobachtungen kgl. bayerischer Gerichtsärzte. Nachdem jedoch kaum Geld zur Finanzierung der Meßgeräte bereitgestellt wurde, gründete er 1840 einen Meteorologischen Verein, dessen Messungen in der Münchner Sternwarte gesammelt und von 1841 bis zur Auflösung des Vereins 1844 in Jahrbüchern publiziert wurden.

1879 konstruierte Wilhelm Johann Friedrich von Bezold (1837-1917) erstmals Isobronten und Emilien Jean Renou (1815-1902) die erste Isonephenkarte.

### **Vor 100 Jahren (1904)**

Am 12.1.1904 wurde Martin Rodewald in Hänigsen bei Hannover geboren (gest. 12.9.1987 in Hamburg). Er machte sich sehr für die Maritimmeteorologie verdient. Seine Faxfibel (Leitfaden der praktischen Seewetterkunde) aus dem Jahr 1963

(<sup>3</sup>1974) wurde auch im Synoptikunterricht an den Universitäten verwendet.

Am 24.3.1904 wurde Hans Richard Ertel in Berlin geboren (gest. 2.7.1971 in Berlin). Er war ein Wegbereiter der modernen Meteorologie und der Geophysik. Sein Name ist eng mit der potentiellen Vorticity verknüpft.

Am 6.8.1904 wurde die erste drahtlose Wetterdepesche von einem Schiff an den Daily Telegraph gesendet.

Vilhelm Bjerknes (1862-1951) veröffentlichte 1904 in der Meteorologischen Zeitschrift einen Artikel über die wissenschaftliche Wettervorhersage.

1904 wurde das Observatorium auf der Monte Rosa in 4560 m gegründet.

### **Vor 75 Jahren (1929)**

Im September 1929 wurde während der 6. Direktorenkonferenz der Meteorologischen Dienste in Kopenhagen die Vorlage eines Forschungsprogrammes für das 2. Internationale Polarjahr (1932-1933) angenommen und an alle meteorologischen Dienste und sowie Regierungen verteilt.

1929 entwickelten Paul A.O. Duckert (1900-1966) bei Telefunken und andere voneinander unabhängige Arbeitsgruppen die Radiosonde.

### **Vor 50 Jahren (1954)**

1954 fand unter der Leitung des Mathematikers John von Neumann (1903-1957)

das Experiment der U.S. Joint Numerical Weather Prediction Unit zur numerischen Wettervorhersage statt. Erstmals berechnete ein Computer am 5.3.1950 eine Wettervorhersage, die mit einer in Schweden unter Carl-Gustav Rossby (1898-1957) ohne Computerhilfe erstellten Vorhersage verglichen wurde.

Am 10.10.1954 verstarb in München der erste Inhaber des Lehrstuhls für Meteorologie an der Universität August Schmauss (geb. 26.11.1877 in München). Von 1910 an war er Direktor der bayerischen Landeswetterwarte und von 1922 bis 1948 Vorstand des Meteorologischen Instituts an der Universität in München. Von 1923 bis 1945 führte er als Vorsitzender die Deutsche Meteorologische Gesellschaft erfolgreich durch schwierige politische Zeiten.

1954 wurden die Grundlagen der Monin-Obukhov-Theorie über die atmosphärische Grenzschicht formuliert.

### **Vor 30 Jahren (1974)**

1974 wurden die Grundlagen zur modernen Ozonchemie in der Stratosphäre gelegt. Richard Stolarski und Ralph Cicerone stellen einen möglichen katalytischen Ozonabbau durch Chlorradikale dar, während im selben Jahr Mario Molina und Sherwood Rowland zeigten, daß die stratosphärische Ozonzerstörung durch anthropogene Fluorkohlenwasserstoffe hervorgerufen wird.

### **Paulus-Preis 2004**

Der Paulus-Preis für Geschichte der Meteorologie soll auch während der nächsten DACH-Tagung 2004 in Karlsruhe verliehen werden. Bitte schlagen Sie so bald wie möglich preiswürdige Arbeiten vor oder reichen ihre eigenen Arbeiten beim FAGEM ein. Die beiden Vorsitzenden (C. Lüdecke und S. Emeis) legen den/die Preisträger/in gemeinsam fest. Der Preis kann sowohl an eine Einzelperson als auch an eine Arbeitsgruppe vergeben werden. Bei mehreren gleichwertigen Arbeiten ist auch eine Teilung möglich.

Schicken Sie bitte Ihre Arbeiten an:

Priv.-Doz. Dr. Cornelia Lüdecke  
Valleystr. 40  
81371 München

oder

Priv.-Doz. Dr. Stefan Emeis  
Institut für Meteorol. und Klimaforschung  
Kreuzeckbahnstr. 19  
D-82467 Garmisch-Partenkirchen

**Protokoll der Mitgliederversammlung des FAGEM  
im GeoForschungsZentrum auf dem Telegrafenberg in Potsdam  
am 25.9.2003**

**1      Vorstandsbericht über die vergangenen drei Jahre 2001-2003**

**1.1     Tagungen und Sitzungen**

Während der DACH-MT 2001 in Wien hat der FAGEM eine Sitzung über *„Institutionalisierung der Meteorologie seit 1847“* mit fünf Vorträgen und drei Postern aus vier Ländern (A, CH, CZ, D) organisiert. Kurz darauf beteiligte sich der FAGEM mit drei Vorträgen an einer Gemeinschaftssitzung anlässlich der Jubiläumstagung 100 Jahre Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik 2001 in Hamburg, die *„Anfänge, Kontinuität und Umbrüche in der Meteorologie, Meeresforschung und Meeresnutzung“* thematisierte. Die 3. FAGEM-Tagung fand 2002 an der Universität in Leipzig statt. Sieben Vortragende, darunter ein ausländischer Gast, behandelten *„Internationale meteorologische Kooperationen und Projekte“*. Den Abschluß bildete eine Besichtigung des Observatoriums auf dem Collm. Die 4. FAGEM-Tagung (2003) auf dem Telegraphenberg in Potsdam“ liegt gerade hinter uns. Sechs Vortragende aus drei Ländern (D, A, GB) sprachen über *„Die Entwicklung der Meteorologie im 19. Jahrhundert“*. Eine Führung durch das historische Gelände auf dem Telegrafenberg und der Besuch des Meteorologischen Observatoriums fand nach der Mitgliederversammlung statt.

**1.2     Poster**

Während der Münchner Wissenschaftstage „lebendige erde“ 2002 war der FAGEM mit einem Poster über *„Messen – erst am Boden, später hoch hinaus“* vertreten.

**1.3     Einladungen**

Für die 20. Internationale Guericke Tagung 2001 in Magdeburg erging eine Einladung an den FAGEM, einen Vortrag über die *„Instrumentelle Meteorologie zu Otto von Guericke's Zeit“* zu halten, was Cornelia Lüdecke übernahm.

Der Vorsitzende der Internationalen Kommission für Geschichte der Meteorologie (ICHM) James R. Fleming (USA) hielt 2002 mit Unterstützung des DLR, der DMG und des FAGEM in Oberpfaffenhofen einen Vortrag über *„Historical Perspectives on Climate Change: From the Enlightenment to Global Warming“*. Eine Exkursion zum Kloster Andechs und dem Observatorium Hohenpeißenberg (beides ehemalige Stationen in Meßnetz der Societas Meteorologica Palatina). Hier begann die Planung für die ICHM-Tagung in Kloster Polling 2004.



#### **1.4 Preise**

Der Paulus-Preis Geschichte der Meteorologie wurde erstmalig während der DACH in Wien 2001 vergeben an Herrn Dr. habil. Stefan Emeis.

#### **1.5 Sonstiges**

Die von Bezold-Sammlung (Findbuch für biographische Angaben deutschsprachiger Meteorologen/Innen) wurde für alle Interessenten im Internet zugänglich gemacht.

#### **1.6 Veröffentlichungen über die Aktivitäten des FAGEM**

Lüdecke, C., 2001, Report on the Second Meeting of the History of Meteorology Specialist Group of the German Meteorological Society: Garmisch Partenkirchen, 19-20 July, 2000, International Commission of the History of Geological Sciences, Newsletter No. 33 for 2000, 21:

Lüdecke, C., 2001, Der Beitrag von Observatorien zur Entwicklung der Meteorologie. Bericht über die zweite Tagung des Fachausschusses Geschichte der Meteorologie in Garmisch-Partenkirchen, 19.-20. Juli 2000, Nachrichtenblatt zur Geschichte der Geowissenschaften, Nr. 11, 51-52 und Berichte zur Wissenschaftsgeschichte, 24 (2001), S. 220.

Lüdecke, C., 2003, Veranstaltung des Fachausschusses Geschichte der Meteorologie, 26. und 27. September 2002, Berichte zur Wissenschaftsgeschichte, 26 (2003), S. 146.

Lüdecke, C., 2003, Wolfgang-von Bezold-Sammlung und das biographische Findbuch. In: DMG-Mitteilungen 02/2003, S. 20.

### **2 Vorstandswahl**

Cornelia Lüdecke (München) wurde in ihrem Amt als Vorsitzende bestätigt. Der zweite Vorsitzende Hans Volkert (Oberpfaffenhofen) stellte sein Amt zur Verfügung, das nach der Wahl von Stefan Emeis (Garmisch-Partenkirchen) übernommen wurde. An dieser Stelle sei Herrn Volkert im Namen des FAGEM für seine Arbeit und insbesondere für seinen regen Einsatz bei der Organisation der FAGEM-Tagungen sehr herzlich gedankt.

### **3 Thema und Ort der nächsten FAGEM-Tagung**

Obwohl der FAGEM vom 5. bis 9.7.2004 in Kloster Polling den ersten ICHM-Kongreß in Kloster Polling bei Weilheim ausrichten wird hat die Mitgliederversammlung beschlossen, daß er sich auch an der DACH-Tagung in Karlsruhe (7.-10.9.2004) mit einer Sitzung über „Persönlichkeiten und ihre Leistungen“ beteiligen wird. Anlaß ist das Ertl-Kolloquium zu seinem 100. Geburtstag, 100 Jahre Bjerknesprogramm oder 150. Geburtstag von Gustav Hellmann.

Ebenso möchte der FAGEM das Angebot annehmen, während des International Congress on Biometeorology in Garmisch-Partenkirchen (3.-9.9.2005) eine Session über „History of Biometeorology“ zu organisieren <[www.icb2005.de](http://www.icb2005.de)>.

#### **4 Planungsstand ICHM Kongreß in Kloster Polling**

Derzeit gibt es 32 Vortragsanmeldungen aus 16 Ländern. Anmeldeschluß für Vorträge ist der 29.2.2004. Verschiedene Anträge zur Unterstützung der Tagung wurden gestellt und die konkrete Planung vor Ort begonnen.

#### **5 Sonstiges**

**5.1** Der 2. Paulus-Preis wird auf der DACH MT 2004 in Karlsruhe vergeben. Dafür werden preiswürdige Arbeiten aus der Geschichte der Meteorologie gesucht.

**5.2** Die Paulus-Stiftung zur Auszeichnung von Veröffentlichungen zur Geschichte der Meteorologie nach 2004 kann nun endlich im Rahmen der DMG eingerichtet werden.

**5.3** Fünf Beiträge für das geplante promet-Heft zur Geschichte der Meteorologie liegen bereits seit 9.11.2003 im Manuskript vor. Nachdem zunächst ein Heft zur Umweltmeteorologie vorgezogen wurde und nun der Redaktionsausschuß am 24.9.03 in Potsdam bei der Festlegung der weiteren Themen unser geplantes Heft nicht berücksichtigt hat, beschließen die die FAGEM-Mitglieder, es den Autoren anheim zu stellen, ihre Aufsätze anderweitig zu veröffentlichen. Als Kompromiß hat die Redaktionsleitung angeboten, in jedem künftigen Heft einen Artikel zur Geschichte der Meteorologie zu veröffentlichen. Allerdings wird es 2004 voraussichtlich nur ein Heft geben. Anderfalls wird auch angeboten, die schon vorhandenen Beiträge in gekürzter Form in den DMG-Mitteilungen zu veröffentlichen.

Herr Emeis machte den Vorschlag, doch eine eigene Publikationsreihe mit 50 bis 100 Exemplaren pro Heft ins Leben zu rufen. Auch eine Veröffentlichung auf CD-Rom ist für Herrn Balzer denkbar.

**5.4** Für die weitere Bearbeitung biographischer Daten für die von Bezold-Sammlung wird dringend Nachwuchs gesucht.

**5.5** Herr Emeis weist darauf hin, daß die Bibliographie zur Geschichte der Meteorologie, d.h. insbesondere die Bibliographie der FAGEM-Mitglieder jährlich fortgeführt wird, wenn die benötigten Angaben ihm <stefan.emeis@imk.fzk.de> zugänglich gemacht werden

Die Mitgliederversammlung dauerte von 18:00 bis 18:45.

München, den 17.11.2003

Cornelia Lüdecke

## **DACH-Meteorologentagung 2004**

Karlsruhe, 7. bis 10. September 2004

### **Themenbereich 14 „Aktuelle Arbeiten der Fachausschüsse“**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im September 2004 findet die DACH-Tagung in Karlsruhe statt (<http://www-imk.fzk.de/dach2004>). Das Tagungsprogramm umfasst 14 Themenbereiche. Als Bereich 14 ist das Thema „Aktuelle Arbeiten der Fachausschüsse“ vorgesehen. Als Convener des Themenbereichs 14 werden Herr Prof. Dr. Helmut Mayer, Freiburg, und Herr Priv.-Doz. Dr. Stefan Emeis, Garmisch-Partenkirchen, tätig.

Die Deutsche Meteorologische Gesellschaft hat Fachausschüsse zu den Themen Umweltmeteorologie, Geschichte der Meteorologie, Biometeorologie und Hydrometeorologie eingerichtet. Die DACH-Tagung wird ein hervorragendes Forum sein, die wertvolle Arbeit, die seit vielen Jahren in diesen Fachausschüssen geleistet wird, einem breiten Publikum vorzustellen. Die Programmplanung ermöglicht dieses Mal nicht wie in Wien 2001 die Abhaltung eigener Sitzungen für jeden der Fachausschüsse. Damit ergibt sich aber die attraktive Möglichkeit, innerhalb eines halben Tages das komplette Spektrum der in den Fachausschüssen geleisteten Arbeiten in konzentrierter Form als Vortrag oder Poster zu präsentieren. Die Convener haben es sich diesmal zum Ziel gesetzt, die Posterpräsentationen wirkungsvoll in das Sitzungsprogramm zu integrieren, sodass diese Arbeiten die ihnen zustehende Aufmerksamkeit erfahren werden. Wir ermutigen Sie deshalb ausdrücklich, die Präsentation Ihrer Ergebnisse in Form von Postern in Erwägung zu ziehen.

Wir rufen somit alle Kolleginnen und Kollegen auf, interessante Beiträge aus Ihrer Arbeit in den Fachausschüssen oder im direkten Themenbezug dazu zum Themenbereich 14 der DACH-Tagung 2004 anzumelden. Selbstverständlich sind auch alle willkommen, die zukünftig an einer Mitarbeit oder zumindest einem engeren Kontakt zu den Fachausschüssen interessiert sind. Stärken Sie durch Ihre Anmeldung die satzungsgemäße Arbeit der Fachausschüsse in der DMG.

Die Kurzfassung Ihres geplanten Beitrages muss bis zum 31. Januar 2004 bei der e-mail-Adresse [dach@imk.fzk.de](mailto:dach@imk.fzk.de) eingegangen sein (bitte Kopie an [helmut.mayer@meteo.uni-freiburg.de](mailto:helmut.mayer@meteo.uni-freiburg.de) oder [stefan.emeis@imk.fzk.de](mailto:stefan.emeis@imk.fzk.de)). Bitte beachten Sie, dass die Kurzfassungen mindestens 2000, aber höchstens 4000 Zeichen (jeweils inkl. Leerzeichen) umfassen müssen. Grafiken, Abbildungen und Tabellen sind nicht zulässig. Geben Sie bei der Einreichung bitte unbedingt an, dass Ihr Beitrag dem Themenbereich 14 zugeordnet werden soll.

Es freuen sich auf eine hochinteressante Sitzung:

Prof. Dr. Helmut Mayer  
Meteorologisches Institut  
Universität Freiburg  
Werderring 10  
D-79085 Freiburg  
[helmut.mayer@meteo.uni-freiburg.de](mailto:helmut.mayer@meteo.uni-freiburg.de)

Priv.-Doz. Dr. Stefan Emeis  
Institut für Meteorol. und Klimaforschung  
Forschungszentrum Karlsruhe  
Kreuzeckbahnstr. 19  
D-82467 Garmisch-Partenkirchen  
[stefan.emeis@imk.fzk.de](mailto:stefan.emeis@imk.fzk.de)

## ICHM Meeting Polling 2004

**Important information**                      see also <http://www.meteohistory.org>

### Deadline

Deadline for submitting abstracts is **29 February 2004**

### Registration Fees

Reduced cost registration before 1 May, 2004: **100 Euros** (participants) and **50 Euros** (students).

Regular cost registration after 1 May, 2004: **130 Euros** (participants) and **65 Euros** (students).

The registration fee will cover: Conference volume with abstracts, coffee breaks, ice-breaker party, bus excursion to Hohenpeißenberg, and concert in the historical library of Polling Monastery.

### Hotel Accomodation

Hotel accomodations will be in nearby Weilheim at an estimated cost of 60 to 70 Euros per night. There will be an additional fee for the conference banquet on Thursday.

### Registration

fill in below

and send it via e-mail to

or send or to

**stefan.emeis@imk.fzk.de**

Prov. Doz. Dr. Stefan Emeis

Institut für Meteorologie und Klimaforschung IMK-IFU

Kreuzeckbahnstr. 19

8467 Garmisch-Partenkirchen

Tel.: 08821 183 240 Fax: 08821 183 243

First name:

Initial:

Surname:

ICHM member

(yes/no):

Institution

(if applicable):

Department:

Street/number:

Town:

Postal Code:

Country:

e-mail address:

Planned title of presentation:

Type of presentation

(oral/poster):

Planned day of arrival:

Planned day of departure:

Hotel accomodation needed (number of persons/number of nights):

Will you have a car available, when you come to Bavaria (yes/no):